

Wirtschaftsplan 2006

für den

Eigenbetrieb

Franken-Stadion Nürnberg

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN) für das Wirtschaftsjahr 2006

1. Einführung

Der laufenden Spielbetrieb des 1. FCN im Jahr 2004 in der 1. und 2. Bundesliga, führte zu Verschiebungen von Bautätigkeiten und somit auch von Bauinvestitionen in das erste Halbjahr 2005 hinein.

Aufgrund der festen Terminvorgaben, bedingt durch die Zusage für die Austragung des Confederations Cups 2005 mit den drei Spielen ab dem 18.07.2005 im Franken-Stadion, mussten in einigen Bereichen Baubeschleunigungsmaßnahmen getroffen und Zusatzarbeiten durchgeführt werden.

Wie bereits im Vorjahr wurde auch in der Rückrunde der 1. Bundesligasaison 2004/2005 stets Rücksicht auf die Spiele des 1. FCN genommen. Der Sicherheitsaspekt für Besucher und Mannschaft spielte hierbei eine wichtige Rolle.

Dennoch konnten die meisten der neu terminierten Fertigstellungstermine eingehalten werden. Einige kleinere Maßnahmen, die jedoch für die Durchführung des Confederations Cups nicht von Bedeutung waren, werden nach der Veranstaltung im zweiten Halbjahr 2005 beendet .

Die Inbetriebnahme des neuen Funktionsgebäudes 1 (ViP-Gebäude), die Fertigstellung der Presse- und Medienbereiche, die Fertigstellung des Funktionsgebäudes 2 (Max-Morlock-Stuben) und die Eröffnung der Kioske verlief ebenfalls nahezu reibungslos.

Wie bei jeder Baumaßnahme wurden im Realbetrieb kleinere Mängel sichtbar, die noch vor dem ersten Spiel des Confederations Cups abgestellt werden konnten.

Kurzfristige Nachforderungen der FIFA in Bezug auf Stromversorgung, Verkabelung und Raum-, bzw. Gebäudenutzung konnten ebenfalls nach einigen Verhandlungen technisch gelöst werden. In einem abschließenden Gespräch mit den Verantwortlichen wurde vereinbart, dass zusätzliche Kosten zu einem geringen Teil vom WM OK 2006 getragen werden. Der Rest wird mit den Einnahmen aus der Veranstaltung verrechnet. Es ist jedoch davon auszugehen, dass nicht alle Kosten durch Einnahmen aus der Veranstaltung gedeckt werden können.

Lieferschwierigkeiten führten leider auch dazu, dass für die Veranstaltung nur eine leihweise zur Verfügung gestellte Videowand zum Einsatz kam. Dennoch verlief der Confederations Cup in Nürnberg ohne Schwierigkeiten und Zwischenfälle. Allgemein wurde das Franken-Stadion Nürnberg von Seiten der FIFA und dem WM OK 2006 positiv erwähnt und der reibungslose Ablauf gelobt.

Die Angabe des Ergebnisses 2004 entspricht dem aktuellen Stand der vom Steuerberater zur Prüfung vorgelegten Bilanz. Die Prüfung des Jahresabschlusses wird bis Ende September abgeschlossen sein.

Die Verhandlungen mit einem Bewerber für die Betreuung des Franken-Stadions wurden Ende des Jahres 2004 abgeschlossen. Die Firma Hochtief Gebäude Management GmbH & Co. OHG konnte mit Ihrem Angebot und dem zugrundeliegenden Konzept überzeugen. Nach Vertragsverhandlungen im ersten Quartal des Jahres 2005 und anschließenden Abstimmungsgesprächen mit dem Hauptmieter 1. FCN wurden die Verträge notariell am 10. Mai 2005 beurkundet.

Die Gesellschaftsanteile der zukünftige Franken-Stadion Nürnberg Betriebs GmbH sind zwischen der Stadt Nürnberg mit 25,1% und der Firma Hochtief Gebäude Management GmbH & Co. OHG (zukünftig: Hochtief Facility Management Erste GmbH) mit 74,9 % verteilt (siehe Handelsregistereintrag HRB 21910)

Nach einer Begleitphase im 1. Halbjahr 2005, wurde das operative Geschäft der neuen Betriebs GmbH durch deren Geschäftsführung am 01.07.2005 vollständig übernommen.

Auch im Jahr 2005 war auf Grund der umfangreichen Nachtragsbearbeitung und der Zertifizierung nach EMAS (Umwelt und Betriebsmanagement-Zertifikat) eine personelle Verstärkung notwendig, wodurch die Personalkosten anstiegen.

Nach Abstimmung mit Ref. II wurde entschieden für die verbleibenden Monate keinen Nachtrag zum Wirtschaftplan 2005 zu erstellen.

2. Erfolgsplan 2006

2.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stellen die durch die neue Franken-Stadion Nürnberg Betriebs GmbH zu zahlende Pacht dar. Nach Rücksprache mit Ref. II wird davon ausgegangen, dass der 1. FCN auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2006 in der 1. Fußballbundesliga spielen wird. Daher werden die Entgeltzahlungen gemäß der vertraglichen Vereinbarung für die 1. Fußballbundesliga angesetzt. Auf Grund des Rückfalls der Verantwortlichkeit für das Stadion während der WM 2006 für zwei Monate an die Stadt, werden für diesen Zeitraum keine Pachtzahlungen von der Betriebs GmbH geleistet, sodass die Umsatzerlöse um zwei Monatszahlung gekürzt wurden.

Sollte die Vermarktung und der Betrieb des Franken-Stadions höhere Einnahmen erzielen als geplant, so ist mit einer zusätzlichen variablen Nutzungsentgeltzahlung bis zu 20 % des jährlichen Rohertrags zu rechnen.

2.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Nach Abschluss der Baumaßnahmen sind keine Aktivierungen der Personalkosten, bzw. Bauzeitzinsen mehr möglich.

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die hier aufgeführten Summen beinhalten den Kostenersatz der Stadt für die während der WM 2006 benötigten Dienstleistungen. Bei den Vertragsverhandlungen mit der Hochtief Gebäude Management GmbH & Co. oHG wurde vereinbart, dass die Verantwortung und Verwaltung für das Stadion während der WM 2006 für zwei Monate (voraussichtlich Mitte Mai bis Mitte Juli) an die Stadt zurückfällt. Die Betriebs GmbH wird in diesem Zeitraum nur als Dienstleister fungieren. Die in diesem Zeitraum anfallenden Kosten für die Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs sowie die im Umfeld entstehenden Kosten der WM 2006 müssen durch die Einnahmen aus der WM 2006 gedeckt werden. Auf Grund der Erfahrungen aus dem Confederations Cup, kalkuliert der Eigenbetrieb mit einem Kostenersatz in Höhe von 0,9 Mio. €

2.4 Materialaufwand

Obwohl sich der Aufwand für das Jahr 2006 durch die Übernahme der Geschäftstätigkeit durch die Betriebs GmbH reduziert, müssen für den Zeitraum der WM 2006 die Kosten übernommen werden. Die Kosten für Betriebsstoffe können auf Grund noch nicht konkretisierter Anforderungen der FIFA nur grob geschätzt werden. Zu beachten sind hier ebenfalls die Kostenentwicklungen z.B. auf den Rohstoffmärkten.

Durch die umfangreichen, geforderten Maßnahmen für die WM 2006 (Sicherheitsabsperungen, Rasenpflege, Reinigungskosten, technische Bereitschaften, Stromversorgung, usw.) sind die Kosten auch hier schwer abzuschätzen.

2.5 Personalaufwand

Die Stellen des FSN sind bis zum 31.12.2006 befristet ausgewiesen. Nachdem sich der Ansatz für den Personalaufwand des FSN in den letzten Jahren durch die Beschäftigung von Zusatzkräften ständig veränderte, sollen sich die Personalkosten in 2006 reduzieren. Schon Mitte 2005 wurde von der Werkleitung entschieden, dass im Jahr 2006 die Stelle des kaufmännischen Mitarbeiters nicht mehr benötigt wird, so dass der Mitarbeiter zum Jahreswechsel wieder an die Stadt zurückvermittelt wird. Nach Absprache mit dem Eigenbetrieb NürnbergBad werden die Arbeiten im betriebswirtschaftlichen Bereich von dort übernommen. Soweit es die Kapazitäten im bautechnischen Bereich von FSN zulassen, wird der Eigenbetrieb NürnbergBad bei der Durchführung der beschlossenen Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Nordost, Hallenbad Süd und im Freibad Stadion unterstützt. Die Arbeitsleistungen werden gegenseitig verrechnet. Die derzeitigen Planungen gehen davon aus, dass der Personalstamm nach der WM 2006 reduziert werden kann, bzw. neue Aufgaben zugeteilt werden. Da bisher keine konkreten Aussagen diesbezüglich getroffen wurden, muss in den Planzahlen weiterhin von einer Besetzung aller Stellen bis Ende 2006 ausgegangen werden.

2.6 Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhen sich nach Fertigstellung der einzelner Bauabschnitte und deren Aktivierung in 2004 und 2005 sowie nach Bauabschluss im Jahr 2006. Sonderabschreibungen sind im Jahr 2006 nicht vorgesehen.

2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Dienstleistung Dritter (z.B. Reinigung, Containermieten usw.) zur WM 2006 nimmt einen großen Teil der Ausgaben ein. Hierbei tritt auch die Betriebs GmbH als Dienstleister auf und verrechnet Ihre Leistungen an die Stadt, bzw. den FSN. Der Abschluss der durch die FIFA vorgeschriebenen Versicherungen wird ebenfalls zu erhöhten Ausgaben beitragen.

2.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit dem Bauabschluss im Jahr 2005 ist die Kreditaufnahme von langfristigen Darlehen des Eigenbetriebs FSN nahezu abgeschlossen. Investitionen, die nicht im Baubudget enthalten sind und nur für die WM im Jahr 2006 getätigt werden, müssen über die Verrechnung mit den Einnahmen aus der WM, bzw. durch die Restzahlungen aus den Fördergeldern des Freistaates Bayern monetär gedeckt werden.

Die noch laufenden kurzfristigen Darlehen zur Zwischenfinanzierung der staatlichen Zuschüsse, werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2006 getilgt.

Das Kassenkreditlimit wird auf Grund der Vorfinanzierungen für die Zuschüsse des Freistaates Bayern und der Vorfinanzierung der Ausgaben für die WM 2006 auf 5.000.000 Euro festgelegt. Dies ist durch die noch ausstehenden Fördergelder des Freistaates gedeckt..

2.9 Sonstige Steuern

Sonstige Steuern beinhalten die Grundsteuer, die weiterhin durch den Eigenbetrieb gezahlt werden muss.

3. Vermögensplan

Die Bauinvestitionen sind mit dem Jahr 2005 abgeschlossen. Die Bauinvestitionssumme in 2005 wird voraussichtlich 15,8 Mio. Euro betragen.

Durch die WM Vorbereitungen im nächsten Jahr werden nochmals Kosten für Umbau- und Sicherungsmaßnahmen im Stadionbereich entstehen (z.B. Journalistenplätze in der Haupttribüne, Umbau Stehplätze, Schaffung von Büroräumen) um die Anforderungen der FIFA an das Stadion zu erfüllen. Diese Anpassungsmaßnahmen können erst unmittelbar vor dem Turnier durchgeführt werden, da der Spielbetrieb der laufenden Saison nicht gestört werden soll.

Einzelne Maßnahmen, die von der FIFA gefordert werden (z.B. Austausch des Stadionrasens), werden durch den Eigenbetrieb noch einmal geprüft und mit dem OK WM 2006 diskutiert.

Diese Maßnahmen sind teilweise temporär. Daher wurde bei den beweglichen Investitionen ebenfalls ein Betrag von 400.000 Euro angesetzt.

Die abgeschlossenen, neuen Darlehen müssen nach einer tilgungsfreien Zeit teilweise ab 2006 durch Annuitätenzahlungen bedient werden. Weitere Tilgungsraten werden ab 2009, bzw. 2010 fällig.

Wie auch schon im letzten Jahr ist nicht auszuschließen, dass Abschlussrechnungen aus Bautätigkeiten im Jahr 2005 erst 2006 gestellt werden. Dadurch verschieben sich die Anträge für die Fördergelder 2005 des Freistaates ebenfalls ins neue Jahr, sodass eine weitere kurzfristige Zwischenfinanzierung voraussichtlich nicht zu vermeiden sein wird. Da diese zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden kann und der Kreditrahmen nicht überschritten wird, wird weiterhin die geplante Fördergelderzuweisung für das Jahr 2005 ausgewiesen. Die Gesamtsumme der Baukosten bleibt im vom Stadtrat genehmigten Rahmen. Durch die Verschiebung von Zuschusszahlungen des Freistaats werden Restzahlungen erst im Jahr 2006 überwiesen. Die kurzfristigen Darlehen können im Jahr 2006 dadurch getilgt werden.

4. Finanzplan

Die im Baubereich schon oben erwähnten Verschiebungen ergeben auch Veränderungen im Finanzplan. Durch die zu erwartende hohe Abschlusszahlung des Freistaates kann der Eigenbetrieb FSN die Rückzahlung der kurzfristigen Zwischenfinanzierungen und die Tilgungsraten der neuen Darlehen im Jahr 2006 voraussichtlich leisten. Für die WM 2006 ist es jedoch ratsam mit einer Kassenkreditermächtigung in Höhe von 5.000.000 Euro die Liquidität des Eigenbetriebs sicher zustellen. Der FSN bleibt im Gesamtrahmen der vorgesehenen Kreditaufnahme.

In den Folgejahren ist geplant die Darlehensannuitäten über die Entgeltzahlungen der Betriebs GmbH zu bedienen. Hierbei kann es auf Grund der jeweiligen Bundesligazugehörigkeit des Hauptmieters 1. FCN zu unterschiedlich hohen Einnahmen kommen. Es ist daher nicht auszuschließen, dass die Stadt auch weiterhin einen Verlustausgleich zur Liquiditätssicherung des Eigenbetriebs tragen muss, der auch in der Übernahme des Altdarlehens durch den Eigenbetrieb begründet ist.

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde mit dem Finanzreferat abgestimmt.

Erfolgsplan 2006

	9-12/02	2003	vorl. Ist 2004	Plan 2005	Plan 2006
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse (z.B. Mieten, Pachten, Werberechte)	576.411,82	1.819.519,24	1.323.051,31	2.400.000	1.875.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	179.078,55	499.873,11		
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.866,80	138.984,64	148.277,13	100.000	900.000
Erträge/Erlöse (ohne 8. Zinsen und ähnliche Erträge)	578.278,62	2.137.582,43	1.971.201,55	2.500.000	2.775.000
4. Material und Instandhaltung					
4.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.838,49	154.364,88	209.542,60	150.000	65.000
4.2. Aufwand für bezogene Leistungen	71.677,44	265.818,33	180.052,30	250.000	250.000
Summe Material und Instandhaltung	83.515,93	420.183,21	389.594,90	400.000	315.000
5. Personalaufwand					
5.1. Löhne und Gehälter		303.489,57	357.721,43	275.000	250.000
5.2. soziale Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	64.154,12	81.107,64	70.000	50.000
Summe Personalaufwand	0,00	367.643,69	438.829,07	345.000	300.000
6. Abschreibungen	163.519,24	493.277,20	458.494,94	950.000	1.900.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	444.990,61	1.184.576,65	1.930.238,89		
7.1. Dienstleistungen städtischer Dienststellen				350.000	100.000
7.2. Dienstleistungen Dritter, Honorare				150.000	450.000
7.3. Miete für Büroräume				30.000	30.000
7.4. Verwaltungskostenbeiträge Stadt Nürnberg				27.000	33.500
7.5. Büro- und Verwaltungskosten				100.000	70.000
7.6. Versicherungen, Abgaben				250.000	150.000
7.7. Abgänge Sachanlagen					
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	444.990,61	1.184.576,65	1.930.238,89	907.000	833.500
8. Zinsen u. ähnliche Erträge		4.112,55	8.044,10		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200.800,00	648.048,20	862.775,65	1.700.000	1.300.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	314.547,16	972.033,97	2.100.687,80	1.802.000	1.873.500
10. Steuern aus Einkommen und vom Ertrag	0,00				
11. Sonstige Steuern	7.898,32	23.773,70	23.773,70	30.000	25.000
Aufwendungen/Ausgaben	900.724,10	3.137.502,65	4.103.707,15	4.332.000	4.673.500
13. Jahresgewinn+/Jahresverlust-	-322.445,48	-995.807,67	-2.124.461,50	-1.832.000	-1.898.500
Ergebnis	-322.445,48	-995.807,67	-2.124.461,50	-1.832.000	-1.898.500

Vermögensplan 2006

2002

2003

2004
vorl. Ist

2005
Plan

2006
Plan

I. Mittelverwendung		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Investitionen Baumaßnahmen	408.840	4.808.315	27.229.416	15.800.606	400.000
	Investitionen bewegliches Vermögen und sonstiges	18.990	6.575	11.023	3.000.000	400.000
2.	Periodenergebnis - Verlust					
3.	Darlehenstilgung (Altdarlehen 12 Mio. Euro)				346.250	363.631
4.	Tilgung der Zinsschulden beim Träger				1.117.026	
5.	Restablöse Darlehen des Trägers				503.118	
6.	Tilgung von neuen Darlehen					5.520.369
Summe		427.830	4.814.890	27.240.439	20.767.000	6.684.000
II. Mittelherkunft						
1.	Abschreibungen					
2.	Zuschüsse vom Land			10.400.000	11.260.000	4.852.000
	Verlustausgleich 2002-2004				1.966.394	1.832.000
	Zuschüsse vom Träger (Rücklagen)	241.000	710.000			
3.	Periodenergebnis - Gewinn					
4.	Kreditaufnahmen für Investitionen	186.830	4.104.890	16.840.439	7.540.606	
Summe		427.830	4.814.890	27.240.439	20.767.000	6.684.000

Finanzplan 2002-2009

	1.09.-31.12. 2002	2003	2004 vorl. Ist	2005 Plan	2006 Vorschau	2007 Vorschau	2008 Vorschau	2009 Vorschau	Summe 2002 - 2009
I. Mittelverwendung									
1. Investitionen									
a) Stadionumbau/- erweiterung	408.840	4.808.315	27.229.416	15.800.606	400.000				48.647.178
b) bewegliches Vermögen und sonstiges	18.990	6.575	11.023	3.000.000	400.000				3.436.588
2. Periodenergebnis - Verlust									
3. Darlehenstilgung									
a) altes Darlehen (12 Mio. Euro)				346.250	363.631	381.887	401.056	416.000	1.908.824
b) neue Darlehen					5.520.369	500.000	500.000	611.000	7.131.369
4. Tilgung der Zinsschulden beim Träger									
				1.117.026					1.117.026
5. Restablöse Darlehen des Trägers									
				503.118					503.118
Summe	427.830	4.814.890	27.240.439	20.767.000	6.684.000	881.887	901.056	1.027.000	62.744.102
II. Mittelherkunft									
1. Abschreibungen									
2. Zuschüsse									
a) Land			10.400.000	11.260.000	4.852.000				26.512.000
b) Träger Verlustausgleich 2002/2003/2004				1.966.394	1.832.000	881.887	901.056	1.027.000	6.608.337
c) Träger (Rücklagen)	241.000	710.000							951.000
3. Periodenergebnis + Gewinn									
4. Kreditaufnahmen für Investitionen									
	186.830	4.104.890	16.840.439	7.540.606					28.672.765
Summe	427.830	4.814.890	27.240.439	20.767.000	6.684.000	881.887	901.056	1.027.000	62.744.102

Stellenplan FSN

2004

Vergütungs-/Besolungsgruppen	Zahl der Stellen 2004	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 31.12.2004	Erläuterung
VV	1	1	2. Werkleiter
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter
IV b	1	1	Tech. Mitarbeiter (befristet 13.04.- 31.12.2004)
Vc	1	2 x 0,5	Sachbearbeiter/innen
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter
Summe	6	6	

2005

Vergütungs-/Besolungsgruppen	Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2005	Erläuterung
VV	1	1	2. Werkleiter
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter
IV b	1	1	Tech. Mitarbeiter (befristet 01.01.- 31.12.2005)
Vc	1	2 x 0,5	Sachbearbeiter/innen
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter
Summe	6	6	

2006

Vergütungs-/Besol- dungsgruppen	Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2005	Erläuterung	Versetzung ab	neue Dienststelle
VV	1	1	2. Werkleiter		
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter		
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter		
Vc	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen		
Vc	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen		
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter	12/2005	WiV
Summe	5	5			